

CDU-Landespolitiker kritisieren Merkel-Kurs



Werfen Merkel „gewollte

Profillosigkeit“ vor: CDU-Landespolitiker Saskia Ludwig, Christean Wagner, Steffen Flath und Mike Mohring (v.l.n.r.).

Die Brandenburger CDU-Fraktionsvizechefin Saskia Ludwig hat Bundeskanzlerin Merkel vorgeworfen, den konservativen Teil der Bevölkerung zu vernachlässigen und sich lieber mit „Multikulti-Wohlfühlthemen“ zu befassen. Am Wochenende hatte sie mit den CDU-Fraktionschefs aus Hessen, Sachsen und Thüringen einen [Zeitungsbeitrag veröffentlicht](#), der Merkel „gewollte Profillosigkeit“ vorwarf.

Offenbar denkt Merkel, diese „Profillosigkeit“ sichert die Stimmen der Wechselwähler. Statt den konservativen Flügel zu stärken, glaubt sie, ein weiterer Schritt nach links macht sie stärker. Natürlich klatscht die Parteilinke – wie Horst Seehofer, der schon die CSU auf den absteigenden Ast gebracht hat – [heftig Beifall](#):

CSU-Chef Horst Seehofer wies unterdessen die Kritik aus der Union an den Führungsqualitäten von Merkel zurück. „Immerhin hat sie es nach 15 Jahren erreicht, dass Schwarz-Gelb wieder eine Mehrheit in Deutschland hat. Sie führt stark, und zwar früher die große Koalition wie jetzt die schwarz-gelbe Koalition“, sagte Seehofer in der ARD-Sendung „Beckmann“ am Montagabend. „Ich habe kein Verständnis für diese ständigen Zwischenrufe aus der zweiten und dritten Reihe gegenüber der Führungskraft der Kanzlerin.“

Er habe früher erklärt, wer Angela Merkel unterschätze, habe

schon verloren, sagte Seehofer. „Das sagt über ihre Führungskraft alles aus – und zwar positiv. Man sollte uns arbeiten lassen in Berlin, vor allem die Kanzlerin.“

Für so viel artige Schleimerei gibt es bestimmt Bonus-Punkte. Schade. Dem Land würde ein wirklich konservativer Kurs gut tun.

Kontakt zu den Merkel-Kritikern:

- » buero@saskia-ludwig.de
- » c.wagner@cdu-marburg-biedenkopf.de
- » kontakt@steffen-flath.de
- » buero@mike-mohring.de

(Spürnase: Konservativer)